

**InWEnt gGmbH** Internationale Weiterbildung und Entwicklung  
**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**  
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn, Fon 0228/2434-630  
Telefax: 0228/24 34-635  
Email: [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)  
URL: [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)



DATUM: 17.02.2003; II/13

## Willkommen!

In die deutschen Kommunallandschaft kommt Bewegung:

Die Stadt Göttingen beschloss als erste deutsche Gebietskörperschaft am 7. Februar mehrheitlich, die Ziele von Attac zu unterstützen und unterschrieb die „Erklärung der Kommunen zur Unterstützung von Attac Deutschland“. Dadurch will Göttingen sicherstellen, dass öffentliche Güter weiterhin der demokratischen Kontrolle unterstellt sind. Der Privatisierung von öffentlichen Gütern wie die Wasserversorgung, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen erteilt Göttingen damit eine klare Absage. Auch das für viele Kommunen gewinnerscheinende „Cross-border-leasing“, ist damit erst mal für Göttingen vom Tisch.

Attac hofft, dass sich noch weitere Kommunen der Erklärung von Attac anschließen. Die „Erklärung der Kommunen“ ist bei [:presse@attac.de](mailto:presse@attac.de) zu beziehen.

Viel Spaß beim Lesen!

In den heutigen \*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\* finden Sie folgende Rubriken:

- Über uns -1- (in eigener Sache)
- Termin-Nachlese -2- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Materialien und Medien -2- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen)
- Tipp -4- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Hintergrund -4- (Hintergrundberichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Organisation direkt -7- (NROs stellen sich vor)
- Stellenbörse -6-
- Monatshighlight -7- (Sonderthema in Sonderrubrik)
- Wettbewerbe -8- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -8- (aktuelle Termine)
- Kontakt und Hinweise -12- (zum guten Schluss).

Email- und Internetangaben sind in der \*EWN\* als [Hyperlink](#) eingerichtet.

### Über uns

Nr. 3 von „Dialog Global“ liegt vor

Die Servicestelle hat im Sommer 2002 eine Befragung durchgeführt. Mit dem Titel "Globales Handeln lokal verankern" haben über 450 Fragebögen die Servicestelle erreicht und wurden ausge-

wertet. Befragt wurden bundesweit erstmals Kommunen und Nichtregierungsorganisationen zu ihrem Engagement in der Agenda 21/Eine-Welt-Arbeit. Die Rücklaufquote lag bei sehr guten 23 %. Nun liegt die Dokumentation vor. Alle, die geantwortet haben, erhalten die Dokumentation automatisch.

Bezug: Servicestelle, Claudia Leuschner, Fon 02434-630, Fax 0228/2434-635, [claudia.leuschner@inwent.org](mailto:claudia.leuschner@inwent.org)

Noch Anmeldungen möglich!

### **Kommunale Entwicklungspartnerschaften-Kooperation auf Augenhöhe mit Chancen für eine gemeinsame Zukunft**

Vom 17.-18. März 2003 führt das Deutsche Institut für Urbanistik, in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und dem Deutschen Städtetag ein Informationsseminar zu kommunalen Entwicklungspartnerschaften durch. Fragen zu Rahmenbedingungen, Verknüpfung mit der Lokalen Agenda 21, Hemmnisse und Chancen kommunaler Entwicklungspartnerschaften werden behandelt.

Anmeldung: Deutsches Institut für Urbanistik, Lindenallee 11, 50968 Köln, Fon 0221/3771-144, Email: [langel@difu.de](mailto:langel@difu.de)

Die nächste \*EWN\* erscheint am 24. 03. 2003.

## Termin-Nachlese

04.-05.02.2003, Iserlohn

### **Tagung: Fairer Handel in Deutschland**

Gut 40 VertreterInnen verschiedener Bundesministerien, Organisationen, Verbänden, Landeskampagnen und der Wirtschaft folgten der Einladung der Verbraucher-Initiative. Intensiv wurde auf Basis von Vorträgen und der Untersuchungen der Verbraucher-Initiative diskutiert. Alle waren sich einig, für die Verbesserung der Marktpräsenz fairer Produkte zu handeln. U.a. soll auf Bundesebene eine Initiative gestartet werden, die wesentlichen Einzelhandelskonzerne einzuladen und diese für die Listung und Werbung fair gehandelter Produkte zu gewinnen.

Die stellenweise spürbaren "inneren" Probleme der VertreterInnen des fairen Handels sollte allerdings gleichfalls aufgearbeitet werden. Vielleicht gelingt auch dies mit einer Kampagne unter dem Motto "Fair Feels Good", die in Grundzügen vorgestellt wurde. Für die Tagung wird eine Dokumentation erstellt.

Info: Michael Marwede, Servicestelle, Fon 0228/2434-632, [michael.marwede@inwent.org](mailto:michael.marwede@inwent.org);

oder: Verbraucher Initiative e.V., Elsenstr. 106, D-12435 Berlin, Fon 030/53607341, Fax 030/53607345, [mail@verbraucher.org](mailto:mail@verbraucher.org)

05.-06.03.2003, Rendsburg

### **Vierte Kommunale Klimaschutz-Konferenz**

Das vierte Treffen der Klima-Bündnis-Städte in Rendsburg stand ganz im Zeichen des Beitritts Schleswig-Holstein zum Klima-Bündnis, als erstes Bundesland in Deutschland. Damit trägt das Land der wichtigen Rolle der Kommunen Rechnung, nämlich als die Ebene, die als erste mit den Auswirkungen einer Klimaveränderung konfrontiert ist. Gleichzeitig sind die Kommunen Handlungsträger bei der Umsetzung wirkungsvoller Klimaschutzmaßnahmen. „In Zeiten knapper Kassen ist es unabdingbar, das Energiesparen und klimaschonende Maßnahmen oberste Priorität bekommen und Mittel effizient eingesetzt werden“, kommentiert Gotelind Alber, die Geschäftsführerin des Klima-Bündnisses.

Bei der Veranstaltung diskutierten die etwa 180 Teilnehmer in verschiedenen Workshops über konkrete Maßnahmen aus den Bereichen Bauen und Wohnen, Nord-Süd-Zusammenarbeit, sowie Verkehr und Finanzen, wie das Klimaproblem auf lokaler Ebene angegangen werden kann.

Infos: Klima-Bündnis, Angelika Hanisch, Fon 069/717139-12, Email: [a.hanisch@klimabuendnis.org](mailto:a.hanisch@klimabuendnis.org), [www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)

19.12.2002, Bonn

### **Tagung: Bürger- und Beteiligungshaushalt**

Auf Einladung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt trafen sich Politiker und Mitarbeiter deutscher Kommunalverwaltungen im Dezember 2002, um Hindernisse der Umsetzung des Beteiligungshaushaltes und entsprechende Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Vier Referenten berichteten über Erfahrungen mit dem Bürger- bzw. Beteiligungshaushalt. Clóvis Zimmermann beschrieb die Ausgangslage in Porto Alegre und den wachsenden Zuspruch in der Bevölkerung. Oliver Haubner von der Bertelsmann Stiftung referierte über die Entwicklung von Handlungskonzepten mit BürgerInnen und das Schaffen von Akzeptanz durch Transparenz. Gerhard Dietz, Bürgermeister von Rheinstetten, der als "Mann der ersten Stunde" den Prozess zur Beteiligung von BürgerInnen am Haushalt mitgestaltet hat. Und Dr. Patrick Lehmann, der als Referent im Bereich Finanzmanagement in der KGSt tätig ist, präsentierte einige Ansatzpunkte zur Verwirklichung der Vision "Bürgerkommune".

Auf Grund der positiven Gesamtbewertung wollen die Teilnehmer und Veranstalter die Thematik vertiefen und weitere Kommunen animieren. Eine Dokumentation der Veranstaltung wird voraussichtlich im April 2003 erscheinen.

Infos: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Frau Wolbring, Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Fon 0228/2434-633, Email: [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

## Materialien und Medien

### Buchvorstellung:

#### Wer bestimmt den Kurs der Globalisierung?

Dieser Band bietet den Lesern einen Einblick in die Rolle des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und Welthandelsorganisationen im Hinblick auf die weltweiten Wirtschaftsbeziehungen, insbesondere mit Schwellen- und Entwicklungsländern. Er schließt mit Anregungen, wie die Leser selbst aktiv werden können. Das Heft enthält zahlreiche Grafiken und Fallbeispiele. Die dazugehörigen Online-Materialien, Folien für Vorträge und Power-Point-Präsentationen können für eigene Vorträge eingesetzt werden.

Der Band ist der erste in der neuen Schriftenreihe „Strukturelle Gewalt in den Nord-Süd-Beziehungen“.

Info: SÜDWIND e. V. (Hrsg.), Siegburg 2003, DIN A4, 84 Seiten, Fon 02241/259735, [info@suedwind-institut.de](mailto:info@suedwind-institut.de), [www.suedwind-institut.de](http://www.suedwind-institut.de)

### Datenbank zu entwicklungspolitischen Unterrichtsmaterialien

Unter [www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de](http://www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de) finden sich aktuelle Bücher, Broschüren, Spiele, Ausstellungen und Aktionskisten für alle, die sich für „Globales Lernen einsetzen und umsetzen wollen. Das Angebot kommt vom Welthaus Bielefeld und der „Eine Welt Internet Konferenz“, ein Zusammenschluss entwicklungspolitischer NROs.

### Preisverleihung: public design 2003

Der Kunstverein Farbfieber e.V. wurde am 13.02.03 mit den „public design 2003“ Preis geehrt. Verdient gemacht hat sich der Verein durch das Projektes Mural-Global, bei dem KünstlerInnen aus über 20 Ländern zusammen mit Eine Welt- und Agenda-Gruppen, mit Kulturinitiativen, Kindern und Jugendlichen in mehr als 70 Städten weltweit Wandbilder zum Thema Agenda 21 gestalteten.

In dem neuen, zweisprachiger Katalog "Wem gehört die Welt" sind die Bilder und Hintergrund-

infos zum Projekt dargestellt und regen zur Nachahmung an.

Erschienen beim Klartext-Verlag Essen, Fon 0201/862060, Info: [www.mural-global.org](http://www.mural-global.org)

### Faires peppig und informativ

TransFair aus Köln hat eine bunt gestaltete CD mit Anekdoten, Hintergrundinfos, Organisationen und einem spannenden Quiz rund um den fairen Handel herausgebracht. Auch ProduzentInnen aus Partnerländern von fair gehandelten Produkten kann man hier kennen lernen wie Shila Bawni aus Indien oder Mata Kyeiweeh aus Ghana. Die CD ist eine gute Ergänzung für alle, die Dritte an das Thema heranführen wollen oder auch ihr eigenes Wissen erweitern möchten.

Zu beziehen bei: TransFair e.V., Remigiusstr. 21, D-50937 Köln, Fon 0221/942040-0, Fax 0221/942040-40, Email: [info@transfair.org](mailto:info@transfair.org), [www.transfair.org](http://www.transfair.org)

### Radio RADAR: Eine-Welt im Radio

Der nichtkommerzielle Lokalradiosender Radio Darmstadt (RADAR) geht jeden Donnerstag von 18:05-19:00 Uhr mit Eine-Welt-Themen auf Sendung. In der Redaktion „Treffpunkt Eine Welt“ arbeiten 10 verschiedene Vereine und Initiativen wie Amnesty International, Aktionsbündnis Afrika Süd oder der Werkhof Darmstadt zusammen und berichten über globale Probleme und Perspektiven, Kultur und Musik und lassen Menschen aus dem Süden zu Wort kommen.

Nicht nur das Zuhören lohnt sich, sondern auch die Mitarbeit. Radar heißt neue Gruppen, Vereine und Initiativen herzlich willkommen.

Info: Radio Darmstadt, Fon: 06151/26664, oder 06151/8700-101, Email: [t1w@radiodarmstadt.de](mailto:t1w@radiodarmstadt.de), [www.radiodarmstadt.de](http://www.radiodarmstadt.de)

### Neues Internetportal zum öko-fairen Handel

Die neue Webpage [www.oeko-fair.de](http://www.oeko-fair.de) bietet ein breites Informationsangebot sowohl für Organisationen und Unternehmen aus dem öko-fairen Bereich als auch für die interessierte Öffentlichkeit. Über eine Datenbank mit Produkten, Adressen und Organisationen, einer Terminliste mit aktuellen Veranstaltungshinweisen, einem Pressebereich mit Mitteilungen von Unternehmen und Organisationen sowie der Vorstellung „Initiative des Monats“ hat man Zugang zu weitreichender Information aus dem öko-fairen Bereich. Die Herausgeber wollen die Akteure auch vernetzen und stellen hierzu eine Diskussionsplattform bereit. Herausgeber sind die Verbraucher Initiative e.V.

in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ).

### **Agenda 21-Bausteine: Informationen zu Agenda-Themen in kurzer, knapper Form**

Die KommA21 Bayern hat einen neuen Agenda 21-Baustein herausgegeben: Die Agenda-Konferenz. Mit diesem 8. Baustein in der Reihe „Aganda 21 Bausteine“ können Kommunen, Unternehmen und Organisationen laufende Agenda-Prozesse bilanzieren, Ziele neu definieren und Projekte (weiter)entwickeln. Es ist ein Beteiligungsverfahren, bei dem ca. 30-200 Teilnehmer in strukturierter und zugleich sehr offener Form die jeweils gestellten Themen bearbeiten. Das Instrument eignet sich insbesondere zur Beteiligung großer Gruppen im Rahmen von Bürgerbeteiligungsprozessen oder bei der Beteiligung unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen.

Auch die übrigen sieben Agenda Bausteine liefern hilfreiche Informationen wie beispielsweise der Baustein Nr. 3 „Fördermöglichkeiten für Agenda-Kommunen über die EU oder Nr.2 „Beteiligung der Wirtschaft an der kommunalen Agenda 21“.

Zu beziehen bei: Bayrisches Landesamt für Umweltschutz, Fon 0821/9071-5021, Email: [komma21@lfu.bayern.de](mailto:komma21@lfu.bayern.de), [www.bayern.de/lfu/komma21](http://www.bayern.de/lfu/komma21)

### **Neues Kinderbuch: Ökologischer Abdruck macht nachhaltig Eindruck**

Das bunt bebilderte Kinderbuch „Auf der Suche nach dem Ökologischen Fußabdruck“ führt Kinder behutsam an die Themen Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit heran. In Form einer spannenden Geschichte erklärt das Buch Kindern anschaulich und lebendig, was ein Ökologischer Fußabdruck ist, wie viel Naturfläche die Menschen schon verbraucht haben und sensibilisiert sie für die Nachhaltige Entwicklung. Geeignet ist es für die Arbeit in pädagogischen Einrichtungen oder für Kinderprojekte der kommunalen Agenda 21-Büros, aber auch als Gute-Nacht-Lektüre für daheim. Die Autorin ist Michaela Hannig.

Zu beziehen bei: pan-adress, ökom-Verlag, Semmelweisstraße 8, 82152 Planegg  
Fon: 089/85 709-155, Fax -131, oder unter: [www.oekom.de](http://www.oekom.de)

### **Interkulturelle Managementkompetenz in der Entwicklungszusammenarbeit**

Das Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit Bremen wird im Frühjahr 2003 ein Trainingshandbuch zu Interkultureller Managementkompetenz herausgeben. Mit dem Trainingshandbuch soll eine leicht zugängliche und anwendbare

Grundlage für das Vermitteln von Interkultureller Managementkompetenz in verschiedensten Bereichen zur Verfügung gestellt werden, das interkulturelle mit betriebswirtschaftlichen Aspekten verbindet. Es soll sowohl im Norden als auch im Süden einsetzbar sein und in Deutsch, Englisch und Spanisch erscheinen. Das Handbuch richtet sich an alle, deren Arbeitfelder von kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt geprägt sind und die erfolgreich Konflikte und Arbeitsabläufe bewältigen wollen.

Infos: Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit, Katja Eichler, Fon 0421/361-2987, Fax: 0421/361-2648, Email: [Katja.eichler@lafez.bremen.de](mailto:Katja.eichler@lafez.bremen.de)

### **Studie: Von Rio nach Johannesburg**

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zieht mit dem "BMZ Spezial" (Stand August 2002), Bilanz über ausgewählte Handlungsfelder der deutschen Entwicklungspolitik seit der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992. Nachhaltige Entwicklung wird als Lern-, Such- und Gestaltungsprozess verstanden. Die Überprüfung der Paradigmen der deutschen Entwicklungspolitik stellt deshalb kein Tabuthema dar, da Veränderungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Leitbildes als Erfordernis gesehen werden.

Zu beziehen bei: [www.bmz.de](http://www.bmz.de); Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn; Fon: 0228/ 535-3774/5; Email: [poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de)

## Tipp

### **GTZ vergibt Transportkostenzuschuss für Sachspenden**

Nichtregierungsorganisationen, die den Transport von Sachspenden in Entwicklungsländer planen, aber nicht über genügend Eigenmittel verfügen, können Zuschüsse bei der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) beantragen. Die Höhe wird in der Regel bis zu 75% der gesamten Transportkosten gewährt.

Infos: GTZ, Brigitte Bortels, Fon 06196/792180, Email: [brigitte.bortels@gtz.de](mailto:brigitte.bortels@gtz.de)

### **Fortbildung: „Schnittstelle Süd - Anders handeln in Nord-Süd-Beziehungen“**

Das Fortbildungsprogramm will in drei Blockveranstaltungen neue Kompetenzen zur Stärkung interkultureller und internationaler Arbeitsbeziehungen vermitteln, die für den Erfolg von Eine-Welt-Arbeit von grundlegender Bedeutung sind. Verbessert werden soll insbesondere die Fähigkeit

zur Gesprächsführung, die Zusammenarbeit in einem multikulturellen und multiprofessionellen Team, neue Formen der Projektentwicklung und die Überprüfung des eigenen Arbeitsfeldes.

„Schnittstelle Süd“ 2003/2004 ist ein Modellprojekt, das Mitarbeiter aus Nichtregierungsorganisationen, Verbänden, Verwaltung und Unternehmen in einer Lerngruppe zusammenbringt und die unterschiedlichen Arbeitsfelder, Erfahrungen und Interessen als Ressource zur Erweiterung internationaler und interkultureller Handlungskompetenz nutzt.

Kurstermine: 14.-17. April 2003, 21.-26. Juli 2003, 29.03.-01.04.2004.

Kosten inklusive Übernachtung, Verpflegung, und Unterrichtsmaterialien: 3.000 €.

Anmeldeschluss ist Ende Februar.

Info: Christliche Initiative Internationales Lernen e.V., Fon: 069/284924, Fax: 069/295104, Email: [cil.frankfurt@t-online.de](mailto:cil.frankfurt@t-online.de), [www.CIL-Frankfurt.de](http://www.CIL-Frankfurt.de)

### **Solidar21 – SchülerInnen laufen für den Klimaschutz in der Einen Welt.**

Mit der Aktion Solidar21 wollen SchülerInnen sich für die Nutzung von Solarenergie in Deutschland und in den Ländern des Südens einsetzen. Ein NRW-weiter Aktionstag ist der 18.6.03. Folgendermaßen soll es ablaufen: Die SchülerInnen suchen sie sich Sponsoren, die für jede gelaufene Runde Geld spenden. Die Hälfte der gesammelten Gelder wird für schulinterne Agenda-Aktivitäten verwandt, die andere Hälfte wird zum Bau einer gemeinsamen Photovoltaikanlage investiert. Das gewonnene Geld aus der Einspeisevergütung fließt dann in Solarprojekte in Afrika und Asien. Die Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21 NRW e.V. ruft alle Schulen, aber auch einzelne Klassen auf, sich an der Aktion zu beteiligen. Interessierte erhalten umfangreiches Infomaterial und Hilfsmittel unter:

Agenda 21-Büro, Leithestraße 39, 45886 Gelsenkirchen, Fax 0209/1479131 Agenda 21-Büro. Die Schulmaterialien sind auch direkt vom Internet herunter ladbar unter: <http://agenda21.gelsenkirchen.de/solidar21.htm>

## Hintergrund

### **Deutsche Agenda-Prozesse vom Süden betrachtet**

Zwei Monate lang untersuchten Tanja Caram und Jose Araya aus Kuba münsteraner Agenda-Projekte auf ihre Nachhaltigkeit hin. Dabei galt es aus der Perspektive des Südens zu prüfen, inwieweit setzen diese Agenda-Projekte und –

prozesse die von Rio `92 gefassten Beschlüsse um. Inwieweit werden durch lokale Aktionen globale Veränderungen bewirkt? Das Ergebnis fällt sehr negativ aus. Tanja Carman kritisiert, „Es gibt kaum Verbindungen zwischen den Themen Umwelt und Entwicklung. Partizipation wurde kontrolliert, um Konflikte zu vermeiden. Konsensbildung steht im Vordergrund vor echter Konfliktbewältigung“.

Das Institut für Theologie und Politik, das dieses Forschungsprojekt in Auftrag gegeben hat, dokumentiert nun die Ergebnisse unter dem Titel „Veränderungen müssen im Norden beginnen“.

Die Dokumentation regt zum Nachdenken an und liefert Agenda-Engagierten einen wertvollen Beitrag neue Wege des Nord-Süd-Dialoges und des Globalen Lernens einzuschlagen.

Zu beziehen bei: Institut für Theologie und Politik, Fon 0251/524738, Email: [las-sak.itp@muenster.de](mailto:las-sak.itp@muenster.de)

### **CONCORD – Neue entwicklungspolitische Dachorganisation gegründet**

Am 30. Januar 2003 gründeten mehr als 1.200 entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisationen in Brüssel die neue Dachorganisation CONCORD (Confederation for Coordination of Relief and Development NGOs). Entwicklungspolitische Verbände und Netzwerke aus 18 EU-Ländern wollen mit CONCORD ihre Lobbyaktivitäten gegenüber den Institutionen der Europäischen Union intensivieren.

„CONCORD soll schlagkräftiger, effizienter und durchsetzungsfähiger als die Vorgängerorganisation, das Liaison Committee (LC) werden, die in den letzten zwei Jahren ein eher konflikt- und spannungsreiches Verhältnis mit der EU-Kommission hatte. Insbesondere will man vom EU-Finanztopf unabhängiger werden und nicht nur Ausführungsorgan sondern Partner von Brüssel sein“, so Eberhardt Neugebohrn, Vorstandsmitglied von VENRO und Mitglied der Programmkommission der Servicestelle.

CONCORD, als Bindeglied zwischen der lokalen NRO-Ebene und der EU-Kommission wird insbesondere durch die thematische Arbeitsgruppe „Funding Group“ versuchen, die finanziellen Interessen von NROs zu stärken.

Elke Rusteberg von der Kindernothilfe e.V. und Vorstandsmitglied des VENRO wird künftig die deutschen entwicklungspolitischen Organisationen in dem neunköpfigen Vorstand von CONCORD vertreten.

Infos: Elke Rusteberg, Kindernothilfe e.V., Fon 0203/7789-0, [elke.rusteberg@knh.de](mailto:elke.rusteberg@knh.de) oder Anke

Kurad, VENRO e.V., Fon: 0228/94677-12,  
[sekretariat@venro.org](mailto:sekretariat@venro.org)

### Neue Schwerpunkte in der Fairhandeskam- pagne Niedersachsen.

Die Kampagne „fairstärkung für Niedersachsen“ , die vom Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) initiiert wurde, kann auf andert- halb Jahre erfolgreiche Arbeit zurückschauen. Viele Unternehmen bieten nun fair gehandelten Kaffee in ihren Kantinen an, der Osnabrück- Kaffee wurde eingeführt und viele Organisationen und Initiativen beteiligten sich mit eigenen Aktio- nen.

Das motivierte den VEN die Kampagne bis April 2004 fortzuführen und neue Schwerpunkte zu setzen. Diese sind: „Fairer Handel und Regional- vermarktung“, „Fair gehandelte Fußbälle“ und der „Niedersachsen-Kaffee“.

Der VEN fordert alle Vertreter entwicklungspoliti- scher Initiativen auf, durch Werbung und Aktio- nen sich an der Kampagne zu beteiligen und bie- tet hierzu Unterstützung an.

Infos bei: VEN Kampagnenkoordination, Ute He- da, Fon 0511/39088-980, Fax 0511/391675, Email: [info@fairstaerkung.de](mailto:info@fairstaerkung.de),  
[www.fairstaerkung.de](http://www.fairstaerkung.de)

### Meinungsumfrage zur Entwicklungszu- sammenarbeit

Wie wird Entwicklungszusammenarbeit und Nord- Süd-Themen in der Öffentlichkeit der OECD- Staaten wahrgenommen? Wie kann die Öffent- lichkeitsarbeit und Informationsweitergabe ver- bessert werden, um Nachhaltige Entwicklung zu stärken?

Mit diesen Fragen befasste sich eine Arbeitsgrup- pe während des Europäischen Bildungskongress für Globales Lernen in Maastricht, der vom 15.- 17.11.2002 stattfand. Die nun vorliegende Studie untersuchte diese Fragen weiter und kam zu sehr interessanten Ergebnissen:

Die Bevölkerung der OECD Staaten findet Ent- wicklungshilfe unterstützenswert, hat aber nur ein sehr diffuses Bild, was unter Entwicklungszu- sammenarbeit zu verstehen ist und wohin die Gelder fließen. Zudem findet ein Großteil das Themenfeld Entwicklungszusammenarbeit lang- weilig, insbesondere wenn es im Fernsehen er- scheint oder sie fühlt sich fehlinformiert.

Das ist auch kein Wunder. Denn weniger als 2% des DOC Haushaltes wird für Informationsarbeit verwand. So umfasste 1996 das gesamte Budget für Entwicklungsthemen aller OECD-Länder zu- sammen weniger als das Werbebudget für die Einführung des Parfums „Egosite“ der Firma Cha-

nel. Deutschland liegt an viertletzter Stelle von den 18 OECD-Mitgliedsstaaten für seine Ausga- ben bei der Informations- und Öffentlichkeitsar- beit.

Die Autoren fordern daher, dass die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit massiv verstärkt werden und eine transparentere, kritische Berichterstat- tung über die Verwendung der Gelder erfolgen müsste. Insbesondere sollte die Rolle des Fernse- hens als Informationsmedium besser genutzt werden, -weg von der Sensationsmache der not- leidenden Bevölkerung in den Ländern des Sü- dens, hin zu erfolgsorientierten, motivierenden Berichten.

Weitere Infos unter:  
[www.globaleducationeurope.net](http://www.globaleducationeurope.net) (unter document lists) oder [www.oecd.org/dev/opinion](http://www.oecd.org/dev/opinion)

### Mittelkürzung in Sachsen-Anhalt

Die Landesregierung in Sachsen-Anhalt wird er- heblich die Mittel für „politisch motivierte“ Vereine streichen. Das bedeutet , das sich Vereine, die sich bisher erfolgreich gegen fremdenfeindliche Gewalt und Rassismus stark gemacht hatten, ihre Arbeit einstellen müssen. Der Verein „Miteinan- der-Netzwerk für Toleranz und Demokratie Sach- sen-Anhalt e.V. aus Magdeburg, der international Anerkennung gefunden hatte, muss schon im April dicht machen. Den 20 hochmotivierten Mit- arbeitsern muss er kündigen. Auch das Projekt „Civitas“ und die „Xenos“-Initiative, eine Initiative zur Fortbildung von Lehrern im Umgang mit rechtsextremer Gewalt, müssen langfristig ihre Arbeit einstellen, da sie über „Miteinander“ kofi- nanziert werden.

Infos: „Miteinander“, Liebigstraße 6, 39104 Mag- deburg, Fon 0391/5446710, oder /62077, Email: [net.gs@miteinander-ev.de](mailto:net.gs@miteinander-ev.de),  
<http://www.miteinander-ev.de>

### Deutschland zum Beitritt zur Internationa- len Indigenen-Konvention aufgefordert

Das Europäische Parlament fordert die EU- Mitgliedstaaten auf, „das IAO-Übereinkommen Nr. 169 über indigene und in Stämmen lebende Völker zu unterzeichnen und zu ratifizieren“, so ist in der „EntschlieÙung zur Lage der Grundrechte“ vom 15. Januar 2003 zu lesen. Das Überein- kommen Nr. 169 der Internationalen Arbeitsorga- nisation (IAO) ist das einzige internationale Rechtsinstrument, das die grundlegenden Rechte und Freiheiten indigener Völkern definiert und regelt. Im Interesse seiner indianischen Partner in Amazonien begrüÙt das Klima-Bündnis diesen Beschluss. Für eine Unterzeichnung hatte sich im Juni 2002 auch schon EU-Entwicklungskommissar

Poul Nielson ausgesprochen. Auch Deutschland wäre mit einem Beitritt gut beraten. Zum einen sind in Deutschland Abstimmungen und Diskussionen zur Indigenen-Konvention zum Stillstand gekommen, zum anderen kann die Konvention neue Mitglieder gut gebrauchen. Bisher haben erst 17 Staaten, vorwiegend aus Lateinamerika die Konvention unterzeichnet. Dies ist zu wenig angesichts der Tatsache, dass die Vereinten Nationen das Jahrzehnt von 1995 bis 2005 zur Internationalen Dekade indigener Bevölkerungsgruppen erklärten.

Infos: Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V., Lioba Rossbach de Olmos, Fon 069/717139-32, [l.olmos@klimabuendnis.org](mailto:l.olmos@klimabuendnis.org), [www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)

## Organisation direkt

### Internationales Frauenzentrum Bonn e.V. (ifz)

Das ifz in Bonn ist eine Bildungs- und Begegnungstätte für und von Frauen unterschiedlichster Nationalitäten. Es hat sich zum Ziel gesetzt, die interkulturellen Begegnung und Kommunikation zu fördern, Integration von Frauen verschiedener Kulturen und Nationalitäten zu stärken und das vielfältige Engagement von Frauen in Bonn und der Region zu vernetzen. Im ifz kann Frau -für die Vorträge auch Mann- an einem der vielen Vorträge, Diskussionsrunden oder Gesprächskreisen teilnehmen, Kurse und Seminare besuchen, oder einfach nur in dem täglich geöffneten Cafe klönen. Ab März beginnt wieder ein neuer Kurs zur beruflichen Integrierung für Migrantinnen mit einem Sprachkurs und beruflicher Beratung.

Das ifz wurde am 29. November 1999 eröffnet. Initiatorinnen waren engagierte Frauen aus dem Ausländerbeirat der Stadt Bonn und dem Agenda-Arbeitskreis "Frauen und Eine Welt".

Infos: Wesselstr. 16, 53113 Bonn, Fon 0228/9652465 o. 9650240, Fax: 0228/9650245, Email: [ifz.bonn@t-online.de](mailto:ifz.bonn@t-online.de), [www.ifzbonn.de](http://www.ifzbonn.de)

## Stellenbörse

### Fachkräfte für den Zivilen Friedensdienst gesucht

Die Peace Brigades International suchen Fachkräfte, die Maßnahmen lokaler Trägerorganisationen in Krisenregionen unterstützen, durch ihre Arbeit zur Krisenprävention und Gewaltminderung

beitragen und den friedensfördernden Strukturen mit aufbauen.

Vorraussetzungen: mind. 30 Jahre, abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Erfahrung in einem für den Zivilen Friedensdienst relevanten Arbeitsfeld, gute Sprachkenntnisse, hohe soziale Kompetenz und Belastbarkeit.

Einsatzdauer: Zwei Jahre mindestens. Leistungen gemäß des Entwicklungshelfergesetzes.

Bewerbungen an: Peace Brigades International, dt. Zweig e.V., Hohenesch 72, 22765 Hamburg, Fon 040/3806903, [pbiger@shalom.life.de](mailto:pbiger@shalom.life.de), [www.pbi-deutschland.de](http://www.pbi-deutschland.de)

### Stadt- und Regionalplaner/ Verwaltungsfachkräfte für Einsatz in Afrika, Asien oder Lateinamerika gesucht

Der Deutsche Entwicklungsdienst (DED) sucht für die Mitarbeit, Beratung und Fortbildung zu Themen der Stadtentwicklung, Landschafts- und Raumplanung in Kommunalverwaltungen Stadt, Raum- und Regionalplaner/-innen sowie Verwaltungsfachkräfte und Verwaltungswissenschaftler/-innen mit Berufserfahrung.

Aufgabe der Fachkräfte ist die Unterstützung von Reformen zur Dezentralisierung und Demokratisierung von Regierungs- und Verwaltungsstrukturen auf kommunaler Ebene unter Einbeziehung der Vertreter ortsansässiger Nichtregierungsorganisationen.

Infos: Deutscher Entwicklungsdienst, Frau Feih Fon 0228-2434-257, [p22.4@ded.de](mailto:p22.4@ded.de) oder Frau Ratke -255, [p22.2@ded.de](mailto:p22.2@ded.de), [www.ded.de](http://www.ded.de)

## Monatshighlight

### Drittes Weltsozialforum in Porto Alegre: "Eine andere Welt ist möglich"

Unter diesem Motto trafen sich rund 100.000 Globalisierungskritiker vom 23.-28.1. aus ca. 156 Ländern, um über eine gerechtere Gestaltung des Globalisierungsprozesses zu diskutieren. Deutschland war mit ca. 50 Organisationen wie EED, BfdW, Misereor, InWent, WEED vertreten. Im Vergleich zum Weltsozialforum 2001 hat sich die Anzahl der Teilnehmenden, der Konferenzen, Seminare und Workshops verdoppelt. Damit ist die Bedeutung des Forums als Gegenveranstaltung zum Weltwirtschaftsforum, das gleichzeitig in New York tagte, nicht mehr wegzudenken. Porto Alegre 2003 zeigte, dass die Bewegung der Globalisierungskritiker noch breiter, bunter aber auch differenzierter geworden ist. Es meldeten sich Fachleute und erfahrene Lobbyisten, wie Walden Bello von den Philippinen oder Lori Wal-

lach, die Direktorin der Organisation Global Trade Watch genauso zu Wort wie ein namenloser kolumbianischer Ureinwohner. Laut dem brasilianischen Präsidenten Luiz Inácio "Lula" da Silva, haben die drei in Porto Alegre durchgeführten Weltsozialforen eine "der ausgezeichneten Sachen der Welt ausgebaut, die die Zivilgesellschaft niemals in der Weltgeschichte kennen gelernt hat". Seit der Existenz der Sozialforums von Porto Alegre fängt man an soziale Probleme auch beim Weltwirtschaftsforum zu diskutieren und die Globalisierungskritiker ernst zu nehmen. Sensationell waren daher die Sätze des US-Außenministers Colin Powell beim Weltwirtschaftsforum, "...dass Armut und Hoffnungslosigkeit bekämpft werden muß, um den Terrorismus einzudämmen". Das nächste Weltsozialforum wird in Indien, 2005 wieder in Porto Alegre stattfinden.

Weitere Informationen über das Weltsozialforum unter: [www.portoalegre2003.org/publique/](http://www.portoalegre2003.org/publique/) oder [www.zeit.de/wirtschaft/globalisierung](http://www.zeit.de/wirtschaft/globalisierung)

## Wettbewerbe

(markierte Hinweise \* wiederholen wir aus der letzten \*EWN\*)

### \*"Schau mir in die Augen, Kleines..."

Das Dritte Welt JournalistInnen Netz e.V. schreibt zum zweiten Mal einen Preis "Entwicklungspolitik" für Karikatur und Fotografie sowie erstmals auch für Infografik aus. Das Thema des Wettbewerbs für dieses Jahr lautet "Dialog der Kulturen: Kommunikation auf Augenhöhe?" Ausgezeichnet werden die Arbeiten, die in aufgeklärter Form zu einem kontrastreichen und realistischen Bild des Südens und des Nordens beitragen. Beteiligen können sich Fotojournalisten, Karikaturisten und Infografiker aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. **Einsendeschluss ist der 2. März 2003.**

Info: Jürgen Weber, Dritte Welt JournalistInnen Netz e.V., Fax: 069/558315, Email: [dwjn\\_jw@rediffmail.com](mailto:dwjn_jw@rediffmail.com), Internet: [www.epo.de/dwjn/aktuelles.html](http://www.epo.de/dwjn/aktuelles.html)

## Termine

\* kennzeichnen Terminwiederholungen der letzten EWN

20.2.03, Recklinghausen

### **Landestagung „Agenda 21 in der Schule“ - Partner in der Region - Zukunft in der Schule**

Diese Arbeitstagung setzt den Beginn einer zweijährigen Kampagne und bietet erste Schritte zur

Unterstützung der sich beteiligenden Schulen in der Region anbieten.

Info und Anmeldung: Natur- und Umweltschutzakademie NRW, Fon 02361/305-0, Email: [poststelle@nua.nrw.de](mailto:poststelle@nua.nrw.de)

\*21.2.2003, Bayreuth

### **Preisverleihung zum Wettbewerb: „Agenda 21 in Bayern- Zukunft erfolgreich gestalten“**

Die Wettbewerbsteilnehmer und Agenda-Aktive aus bayrischen Kommunen sind eingeladen an der Preisverleihung der sechs Gewinner und der Präsentation der Projekte sowie einem anschließenden Kulturprogramm teilzunehmen.

Anmeldungen an: KommA21-Bayern, Fon:0821/9071-5121, Email: [koma21@ifu.bayern.de](mailto:koma21@ifu.bayern.de)

\*21.-22.2.2003, Hamburg

### **Seminar: Entwicklungspolitik im Internet**

EinsteigerInnen werden über das Angebot entwicklungspolitisch relevanter Informationsdienste informiert.

Info: Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord, Fon 040/6052559, Email: [eed@haus-am-schueberg.org](mailto:eed@haus-am-schueberg.org)

\*21.-22.2.2003, Ammersbeck

### **Seminar: Globalisierung- was steckt dahinter?**

Begriffe wie WTO, GATS, Finanzmärkte, Tobinsteuer, MAI... sollen beleuchtet werden. Zudem werden alternative Handlungsspielräume innerhalb der Globalisierungskritik aufgezeigt.

Info: Thomas Schönberger, Umwelthaus am Schüberg, Fon 040/6051014, Email: [info@haus-am-schueberg.org](mailto:info@haus-am-schueberg.org)

\*21.-23.02.2003, Berlin

### **Tagung: Kriege im 21. Jahrhundert - Privatisierung und Kommerzialisierung der Gewalt.**

Info: Evangelische Akademie zu Berlin, Charlottenstr. 52/54, D-10177 Berlin, Fon 030/20355-500, Fax 030/20355-550, [akademie@eaberlin.de](mailto:akademie@eaberlin.de), [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de)

\*21.-23.02.2003, Loccum

### **Kolloquium: Schulen ans kulturelle Netz.**

Es sollen Fragen nach grundsätzlicher Orientierung im Bereich kultureller Bildung verbunden werden mit der Vorstellung praktischer Möglichkeiten von Kooperationen zwischen den Institutionen der kulturellen Bildung und des schulischen



Lernens. In Kooperation mit der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V.

Info: Evangelische Akademie Loccum, Hans-Peter Burmeister, Fon 05766/ 81-0, Fax 05766/ 81-900, [hans-peter.burmeister@evlka.de](mailto:hans-peter.burmeister@evlka.de), [www.loccum.de](http://www.loccum.de)

\*22.02.2003, Stuttgart

**Kongress: Globales Lernen in Baden-Württemberg – Bildung für eine gerechte und zukunftsfähige Entwicklung.**

Die Veranstaltung wird durchgeführt unter Beteiligung des Kultusministeriums Baden-Württemberg in Anknüpfung an den Bonner Bildungskongress "Bildung 21" von 2000, den Freiburger Kongress "Lernen in der Einen Welt" von 1992 und das BLK-Programm B-W "Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Info: Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen, Fon 07121/491060, Fax 07121/491102, [info@epiz.de](mailto:info@epiz.de)

24.2.2003, 18:30-22:00 Uhr, Würzburg

**Diskussionsabend: Lokale Agenda 21- auf sich allein gestellt?**

Während diesem 9. Unterfränkischen Agenda 21-Erfahrungsaustausch haben engagierte Bürger, Kommunalpolitiker und Verwaltungsvertreter die Gelegenheit mit verschiedenen Bundes- und Landtagsabgeordneten über die Umsetzung von Agenda-Aktivitäten zu diskutieren.

Anmeldung: Jürgen Krüchel, Mathias-Ehrenfried-Haus, Fon 0931/30907-48, Email: [juergen.kruechel@bistum-wuerzburg.de](mailto:juergen.kruechel@bistum-wuerzburg.de)

\*3.-4.03.2003, Neumünster

**Seminar: Qualitätssicherung von Agenda 21-Prozessen**

Schwerpunkte: Analyse, Verbesserungsmöglichkeiten und Einleiten konkreter Maßnahmen bei Agenda-Prozessen; Vorstellung des Qualitätssicherungsmodells der European Foundation for Quality Management (EFQM) sowie die systemische Organisationsentwicklung.

Anmeldung: Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Fon 04321/907144, Email: [anmeldung@umweltakademie-sh.de](mailto:anmeldung@umweltakademie-sh.de)

05.-07.03.2003, Hattingen

**Tagung: Armutskontinent Afrika- neue Chancen oder wachsende Aussichtslosigkeit durch Globalisierung**

Zielsetzungen sind die Analyse zur aktuellen Situation, welche durch Globalisierung ausgehenden Impulse für Afrika zu erwarten sind und welche Handlungsoptionen die deutsche/europäische Afrikapolitik hat.

Infos: DGB Bildungszentrum Hattingen, Fon 02324/5080, Fax 02324/508300, Email: [hattingen@dgb-bildungswerk.de](mailto:hattingen@dgb-bildungswerk.de)

06.03.2003, 18:30 Uhr, Essen

**Ausstellungseröffnung: „FrauenWelten“-Internationale Karikaturen**

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der 875 Einsendungen des 8. Internationalen Karikaturenwettbewerbes. Die Ausstellung läuft bis zum 21. März. Der Wettbewerb wurde von EXILE-Kulturkoordination e.V. mit Unterstützung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt durchgeführt.

Infos: EXILE-Kulturkoordination e.V., Fon 0201/777176, Email: [exile-ev@t-online.de](mailto:exile-ev@t-online.de)

07.-09.03.2003, Loccum

**Tagung: Lateinamerika und Europa – Die Perspektive der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Beziehungen.**

Welche Rolle spielt das zusammenwachsende Europa für Lateinamerika?

Info: Evangelische Akademie Loccum, Joachim Lange, Fon 05766/81-0, Fax 05766/81-900, [joachim.lange@evlka.de](mailto:joachim.lange@evlka.de), [www.loccum.de](http://www.loccum.de)

07.-09.03.2003, Iserlohn

**Tagung: Auf dem Weg zu einer internationalen Agrarwende**

Die Agrarpolitik zwischen Liberalisierung, Nachhaltiger Entwicklung und Recht auf Nahrung. Kooperationspartner: FIAN Deutschland GmbH und German Watch.

Info: Evangelische Akademie Iserlohn, Fon: 02371/3520, Email:

[akademie@kircheundgesellschaft.de](mailto:akademie@kircheundgesellschaft.de), [www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

12.3.2003, Münster

**Korrekte Vereinsfinanzierung – Aufbaukurs Fundraising**

Hier geht es um transparenten, soliden Umgang mit Geldern, Spendenrecht und Gemeinnützigkeit.

Info/ Anmeldung: Eine-Welt-Netzwerk NRW (LAG3W), 0251/57351, [info@lag3w.de](mailto:info@lag3w.de), [www.lag3w.de](http://www.lag3w.de)

14.3.03, Iserlohn-Nußberg

**Jahreshauptversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG21).**

Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldung: Ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn-Nußberg, Tel. 02371/352-0, Fax 02371/352-299

14.-16.3.03, Iserlohn-Nußberg

**Tagung: Zukunft gestalten trotz drückender Haushaltsdefizite**

Die Tagung will anhand von Beispielen deutlich machen, wie mit einer verstetigten kommunalen Agenda-Arbeit, gerade in Zeiten kommunaler Finanznot, ein Fundament für eine zukunftsorientierte kommunale Entwicklungsstrategie gelegt werden kann.

Vor Beginn der Tagung um 14:30 Uhr findet die Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG21) statt.

Anmeldung: Ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn-Nußberg, Tel. 02371/352-0, Fax 02371/352-299

14.03.2003, Neumünster

**Nachhaltigkeit ist unsichtbar ?!- Indikatoren und Lernbausteine als Orientierungshilfe**

Einsatz und Entwicklung von Indikatoren und Indikatorensysteme zur Messung nachhaltiger Entwicklung.

Anmeldung: Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Fon 04321/907144, Email: [anmeldung@umweltakademie-sh.de](mailto:anmeldung@umweltakademie-sh.de)

\*17.-18.03.2003, Köln

**Kommunale Entwicklungspartnerschaften**

Das Seminar stellt gute Beispiele vor, diskutiert Argumente und Erfahrungen und zeigt Perspektiven der kommunalen Entwicklungspartnerschaften auf.

Mitveranstalter ist die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt.

Anmeldung/Info: Deutsches Institut für Urbanistik, Fon 0221/3771-144, Email: [langel@difu.de](mailto:langel@difu.de)

18.-20.03.2003, Bonn

**Event: Afrika-Tage.**

Die Veranstaltung will das politische und gesellschaftliche Interesse an Afrika zu stärken, und das neue denken in Afrika transparent zu machen.

Info: Friedrich Ebert Stiftung Bonn, Godesberger Allee 149, D-53175 Bonn, Fon 0228/883-0, [www.fes.de](http://www.fes.de)

19.03.2003, 18:30-21 Uhr, Münster

**Vortrag: So stirbt man in Afrika an AIDS**

Ausmaß und Verbreitung von HIV/AIDS in Afrika und Gründe für das Scheitern westlicher Gesundheitskonzepte.

Anmeldung: Akademie Franz Hitze Haus, Cornelia Zahn, Fon 0251/9818-445, Email: [zahn@bistum-muenster.de](mailto:zahn@bistum-muenster.de)

20.-21.03.2003, Mitwitz

**Seminar: „Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen für eine Nachhaltige Entwicklung vor Ort.“**

Schwerpunkt: Projektförderung durch Stiftungen. Durchgeführt vom Agenda-Forum Mitwitz.

Infos/Anmeldung: Ökologische Bildungsstätte Oberfranken, Fon 09266/8252, Fax 09266/6442, Email: [agenda-forum@oekologische-bildungsstaette.de](mailto:agenda-forum@oekologische-bildungsstaette.de)

20.-21.03.2003, Würzburg

**Tagung: „Kommunalentwicklung wohin? Zwischen Bürgerbeteiligung, Verwaltungseffizienz und Nachhaltigkeit“**

Die Tagung bietet eine kritische Bestandsaufnahme und zeigt bislang unausgeschöpfte Potenziale für eine zukunftsfähige Kommunalentwicklung auf.

Infos/Anmeldung: Katholische Akademie Domschule, Fon 0931/3505-114 oder -118, Email: [Ulrich.Burkhard@domschule-wuerzburg.de](mailto:Ulrich.Burkhard@domschule-wuerzburg.de)

\*20.03-07.04.2003

**Projektreise nach Ecuador**

Der Verein ConnectingWorlds e. V. in Partnerschaft mit Rettet den Regenwald e.V. bietet Journalisten, Mitarbeitern von Nichtregierungsorganisationen und Wissenschaftlern eine Projektreise nach Ecuador an. Auf dem Programm stehen v.a. Umwelt- und Ökotourismusprojekte wie der Bau einer Ölpipeline durch wichtige Regenwald- und Naturschutzgebiete und der Widerstand dagegen.

**Anmeldung** bei ConnectingWorlds e.V., Fon: 0221-9320513, Fax: 0221-314711, Email: [info@connecting-worlds.de](mailto:info@connecting-worlds.de)

\*21.3.-6.4.2003, Ruanda

**Rundreise in Ruanda mit zwei Nationalparks.**

Der Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz-Ruanda e.V. bietet Multiplikatorenreisen mit Projektbesuchen für engagierte Rheinland-Pfälzer (und jene die es werden wollen) durch das Partnerland an. Die Reisen finden statt, sobald die Mindest - Teilnehmerzahl von 6 Personen erreicht ist.

Weitere Termine in 2003 sind:

11.04.2003 - 27.04.2003

25.07.2003 - 10.08.2003

15.08.2003 - 24.08.2003

Info: Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz-Ruanda e.V. /O.S.K.A.R.R., Marion Hilden, Fon 06131 - 16-3356, [www.rlp-ruanda.de](http://www.rlp-ruanda.de)

21.-23.03.2003, Loccum

**Tagung: Zwischen afrikanischer Renaissance und Globalisierungskritik**

Die Rolle der intellektuellen Eliten Afrikas.

Info: Evangelische Akademie Loccum, Lawford Imumbe, Postfach 2158, 31545 Rehburg-Loccum, Fon 05766/81-0, Fax 05766/ 81-900, [lawford.imunde@evlka.de](mailto:lawford.imunde@evlka.de), [www.loccum.de](http://www.loccum.de)

22.03.2003, Stuttgart

**Seminar zur Öffentlichkeitsarbeit: Plakate und Flyer - Gestaltungstipps aus der Praxis**

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Nicole Kimmel, Werastraße 24, 70182 Stuttgart, Fon 0711/2102940, Email: [kimmel@sez.de](mailto:kimmel@sez.de), [www.sez.de](http://www.sez.de)

24.03.2003, Leipzig, 16:30 Uhr

**Preisverleihung zum Leipziger Agenda-Preis 2002**

Die Preisträger stellen sich vor und präsentieren ihre Projektergebnisse.

Info: Leipziger Agenda 21, Fon 0341/9601530, Email: [post@le-agenda.de](mailto:post@le-agenda.de), [www.le-agenda.de](http://www.le-agenda.de)

26.03.2003, Neumünster

**Tagung: Kommunale Partnerschaften mit der Einen Welt**

Handlungsformen, neue Perspektiven und Vorstellung guter Beispiele kommunaler Entwicklungspartnerschaften. Leitung: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Umweltakademie SH, und artefact Glücksburg

Anmeldung: Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Fon 04321/907144, Email: [anmeldung@umweltakademie-sh.de](mailto:anmeldung@umweltakademie-sh.de)

28.3.2003, Münster

**Finanzbuchhaltung im Verein**

Praxisseminar zu EDV-gestützter Finanzbuchhaltung.

Info/ Anmeldung: Eine-Welt-Netzwerk NRW (LAG3W), 0251/57351, [info@lag3w.de](mailto:info@lag3w.de), [www.lag3w.de](http://www.lag3w.de)

24.-28.03.2003, Brühl

**Tagung: Zwischen Globalisierung und Tradition - Wohin geht China im 21. Jahrhundert?**

Info: Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für politische Bildung, Willy-Brandt-Straße 1, D-

50321 Brühl, Fon 01888/6298250, Fax 01888/6299020, [owk@fhbund.de](mailto:owk@fhbund.de), [www.bpb.de](http://www.bpb.de)

03.04.2003, Frankfurt

**Tagung: Nachhaltigkeit neu denken.**

Die Beziehungen von Umwelt und Gesellschaft im Umbruch.

Info: Institut für sozial-ökologische Forschung, Fon 069/7076919-0, Email: [info@isoe.de](mailto:info@isoe.de)

03.-05.04.2003, Münster

**Seminar: Die ganze Welt im Klassenzimmer**

Globalisierung in der Unterrichtspraxis Primarstufe/Sekundarstufe 1

Einführung in die Vermittlung von Eine-Welt-Themen, Planung von Unterrichtsbeispielen.

Anmeldung: Akademie Franz Hitze Haus, Cornelia Zahn, Fon 0251/9818-445, Email: [zahn@bistum-muenster.de](mailto:zahn@bistum-muenster.de)

04.-06.04.2003, Hamburg

**Ethisches Investment**

Das Seminar informiert über Strukturen, Chancen und Risiken ethischen Investments, und bietet einen aktuellen Marktüberblick über verschiedene Anlageformen.

Anmeldung/Info: EED Bildungsstelle Nord, Fon 040/6052559, Fax: 040/6052538, Email: [eed@haus-am-schueberg.org](mailto:eed@haus-am-schueberg.org)

04.-06.04.2003

**Tagung: XENOS-Projekt „Tödliche Umarmung“**

Das Bild des Fremden in den Medien der Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit.

Info: Evangelische Akademie Iserlohn, Fon: 02371/3520, Email: [akademie@kircheundgesellschaft.de](mailto:akademie@kircheundgesellschaft.de), [www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

04.-06.04.2003, Bonn

**Interdependenz- oder warum geht uns die „Dritte Welt“ was an?**

Info/Veranstalter: Europäische Akademie Nordrhein-Westfalen, Fon 0228/949301-0, email:

[info@europaeische-akademie-nrw.de](mailto:info@europaeische-akademie-nrw.de)

04.04.2003, Stuttgart

**Süd-/Südostasien-Treffen: Literatur und Tanz aus Indien**

Lesung (in deutsch) und Tanzdarbietung

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Dr. Anja Wünsch, Werastraße 24, 70182 Stuttgart, Fon 0711/2102920, Email: [wuensch@sez.de](mailto:wuensch@sez.de), [www.sez.de](http://www.sez.de)

04.-06.04.2003, Tutzing

### **Identität, Interkultur, Integration**

Die Internationalen Gärten Göttingen als beispielhaftes Praxisprojekt einer Einwanderungsgesellschaft.

Info: Evangelische Akademie Tutzing, Fon 08158/251146, Fax -996443, Email: [programme@ev-akademie-tutzing.de](mailto:programme@ev-akademie-tutzing.de), [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)

## **Kontakt**

Mit besten Grüßen  
Ihr Team Servicestelle  
Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH  
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn  
Fon 0228/24 34-688  
Fax 0228/24 34-635  
[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)  
[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)  
V.i.s.d.P.: Anne Dähling  
[Anne.daehling@inwent.org](mailto:Anne.daehling@inwent.org)

---

#### **Hinweise:**

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen wurden. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen.

Die \*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\* erscheinen monatlich. Wir begrüßen die dezentrale Weiterleitung der \*EWN\* ausdrücklich.

You are receiving this email \*\*\*One World News\*\*\* because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information in english: [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

Vous recevez les \*\*\*Informations d'un monde\*\*\* car votre adresse est adoptée dans notre distributeur. Si vous desirez de ne plus recevoir futures informations, veuillez nous envoyer une courte communication. Merci.

Usted recibe este correo electrónico \*\*\*Noticias de Un Mundo\*\*\* porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.

